



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG),
Friedrichstraße 33, D - 35392 Gießen, www.dag-shg.de

Kontakt

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
Verwaltung
Wilmsdorfer Straße 39
D - 10627 Berlin
Tel: 030 / 893 40 14
E-Mail: verwaltung@dag-shg.de

Autor

Diese Chronologie wurde erstellt von Wolfgang Thiel, Nationale
Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Berlin

Layout: Diego Vásquez

Druck: PinguinDruck, Berlin, www.pinguindruck.de

Auflage: 1.500

© Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. 2012

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

30 Jahre gemeinnütziger Verein

**Kleine Chronologie zur Entstehung und Entwicklung
des Fachverbands für Selbsthilfeunterstützung und
Selbsthilfeförderung in Deutschland**

1975 Informelle Gründung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen mit Sitz in Gießen durch Prof. Dr. Michael Lukas Moeller am Rande der 25. Lindauer Psychotherapiewochen

Die Arbeitsgemeinschaft versteht sich als ein lockerer Zusammenschluss von Gruppen und Einzelpersonen, die in irgendeiner Weise Interesse am Selbsthilfegedanken haben. Ziel ist, „die Anregung und Förderung von Selbsthilfegruppen auf eine organisatorische Grundlage zu stellen.“ Erstellung einer ersten einfachen Liste von Kontaktadressen (Selbsthilfegruppen und -organisationen; Institutionen / Organisationen / Fachleute, die Selbsthilfegruppen unterstützen). (Angestrebte) Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft: Teilnehmer/innen von Selbsthilfegruppen, interessierte Laien, psychosoziale, medizinische und psychotherapeutische Fachleute sowie Journalist/innen aus Presse, Funk und Fernsehen. In der Folge bundesweite Zusammenkünfte (zweimal pro Jahr) im Rahmen der Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP).

1975 Gründung der Gießener Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Ende 1977 bis 1981 Forschungsprojekt „Psychologisch-therapeutische Selbsthilfegruppen. Ein Forschungsvorhaben im Rahmen der Psychiatrie-Enquête“ (Prof. Michael Lukas Moeller)

1977 Beginn der Arbeit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen im Rahmen des o.g. Forschungsprojekts

Seit 1978 Entwicklung von lokalen Ansätzen in ganz Deutschland zur Unterstützung und Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und zur Aufklärung / Information von Interessierten (Regionale Arbeitsgemeinschaften Selbsthilfegruppen; später: Kontaktstellen für Selbsthilfegruppen / Selbsthilfekontaktstellen)

Ab 1978 Erste Informationsblätter über Selbsthilfegruppen; erstes Informationsblatt der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen

1978 Erscheinen des Buches „Selbsthilfegruppen. Selbstbehandlung und Selbsterkenntnis in eigenverantwortlichen Kleingruppen“ von Prof. Michael Lukas Moeller im Rowohlt-Verlag (2. Aufl. Rowohlt Taschenbuch 1996 unter dem Titel „Selbsthilfegruppen. Anleitungen und Hintergründe“)

1978 Erstmalige Herausgabe der „selbsthilfegruppen nachrichten“

1979 1. Jahrestreffen der Regionalen Arbeitsgemeinschaften Selbsthilfegruppen; „Überregionales Gesamttreffen“ zum Erfahrungsaustausch von Selbsthilfegruppen und unterstützenden Professionellen (ab 1985 „Jahrestagung“) in Gießen / Burg Gleiberg

1979 Erwerb der Rechte für die Verwendung des Vier-Hände-Emblems vom Rowohlt-Verlag. Das Emblem ist definiert durch vier ineinander greifende weiße Hände auf dunklerem kreisförmigem Grund. Es war Gestaltungselement des Selbsthilfegruppen-Buchs von Prof. Michael Lukas Moeller aus dem Jahr 1978. Seither ist das Vier-Hände-Emblem das Markenzeichen des Vereins. Seit 1994 ist das Emblem beim Deutschen Patentamt als Dienstleistungsmarke der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. geschützt.

1980 2. Jahrestreffen in Rauischholzhausen bei Marburg

1981
30.-31. Januar „Kleines“ Jahrestreffen in Gießen: Beschluss zur Gründung eines gemeinnützigen Vereins Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. mit Sitz in Gießen

1981
9.-10. Oktober 3. Jahrestreffen in Gießen / Burg Gleiberg: Diskussion des Satzungsentwurfs für den gemeinnützigen Verein, Annahme des Satzungsentwurfs, Wahl eines geschäftsführenden Vorstands bis zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung

1981, 1983, 1986 Herausgabe der Aufklärungsbroschüre „Reden und Handeln – Selbsthilfegruppen eine Chance für jeden“; Auflage: insgesamt 80.000 Exemplare

1981 Zweites Buch von Prof. Michael Lukas Moeller „Anders helfen. Selbsthilfegruppen und Fachleute arbeiten zusammen“ im Klett-Cotta-Verlag (2. Aufl. 1992 Fischer Taschenbuch; verfügbar: Psychosozial-Verlag 2007)

1981 / 1982 Eintragung ins Vereinsregister; vorläufiger Bescheid des Finanzamts Gießen vom 8. Februar 1982 zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

1982
4.-5. Juni 4. Jahrestreffen in Bochum: 1. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins, Diskussion, Änderung und Verabschiedung der Satzung, Wahl des 1. ordentlichen Vorstands

1983 Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. zum Aufbau und zur Arbeitsweise von Regionalen Arbeitsgemeinschaften Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen

- 1984** Gründung der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), bundesweite Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung im Feld der Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung mit Sitz in Berlin; kooperative Trägerschaft mit dem Paritätischen Bildungswerk, Bundesverband e.V.
- 1984, 1986** Herausgabe der Broschüre „Selbsthilfegruppen. Kontaktstellen. Informationen. Anregungen. Unterstützung“; Auflage: insgesamt 20.000
- 1985 bis 2003** Herausgabe der Arbeitshilfe „Starthilfe zum Aufbau von Selbsthilfegruppe. Leitfaden für Gründer“; 8 Auflagen, z. T. neu bearbeitete Ausgaben, mit insgesamt über 200.000 Exemplaren
- 1985** Erste, mit öffentlichen Mitteln geförderte **bundeszentrale Fachtagung („Jahrestagung“)** der DAG SHG zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung von Mitarbeiter/innen in Selbsthilfegruppen-Unterstützungssystemen in Oer-Erkenschwick; bis zum Jahr 2012 wurden – inklusive der so genannten „Jahrestreffen“ – 34 bundeszentrale „Jahrestagungen“ zu Themen der Unterstützung und Förderung der Selbsthilfe durchgeführt.
- 1987** Herausgabe der Broschüre „Selbsthilfe-Unterstützung – Ein Orientierungsrahmen“
- 1987 bis 1991** Fachliche Expertise für die Auflage eines **Bundesmodellprogramms „Informations- und Unterstützungsstellen für Selbsthilfegruppen“** des Bundesministeriums für Familie und Senioren (BMFuS); Mitwirkung im Beirat
- 1988** Herausgabe des Buches „Selbsthilfegruppen-Förderung“ (Redaktion: Wolfgang Thiel), in dem die Beiträge der großen bundesweiten Tagung „Konzepte der Selbsthilfegruppen-Förderung“, die vom 3. bis zum 5. Juli 1987 in Berlin stattfand, dokumentiert werden; 2 Auflagen
- 1988, 1997, 2002, 2007** Herausgabe Informationsblatt „Selbsthilfekontaktstellen“
- 1990, 1991** Expertisen zur Situation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen in den Bundesländern Hessen und Nordrhein-Westfalen
- 1992 bis 1996** Fachliche Expertise für das **Bundesmodellprogramm „Förderung der sozialen Selbsthilfe in den neuen Bundesländern“** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ); Mitwirkung im Beirat; Fortbildungsmaßnahmen und Fachtagungen der NAKOS zur Unterstützung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Fachleute, Entscheidungsträger/innen und Multiplikator/innen
- 1990** Gründung und Trägerschaft der **Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung in Nordrhein-Westfalen (KOSKON)**, landesweite Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für die Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung mit Sitz in Mönchengladbach
- 1990** Realisierung eines Programms von **Informationsveranstaltungen zur Selbsthilfe „Selbsthilfegruppen. Eine Chance für jeden“ in den Hauptstädten der neuen Bundesländer** (in Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk, Bundesverband e.V.) mit Förderung durch das BMFuS
- 1991** Gründung und Trägerschaft des **Selbsthilfe-Büros Niedersachsen**, landesweite Service-, Informations- und Koordinierungseinrichtung für die Selbsthilfe in Niedersachsen mit Sitz in Hannover
- 1992** Empfehlung zur **infrastrukturelle Förderung der Selbsthilfe im Land Niedersachsen** (zusammen mit dem Arbeitskreis der Niedersächsischen Kontaktstellen und dem Selbsthilfe-Büro Niedersachsen)
- Seit 1991** Mitinitiator eines regelmäßigen **Erfahrungs- und Fachauschs von professionellen Selbsthilfeunterstützer/innen aus ganz Europa**. 1991 fand das erste **European Expert Meeting on Self-Help Support** in Frankfurt am Main statt; alle zwei Jahre wird dieses Meeting von Selbsthilfeunterstützer/innen eines anderen europäischen Landes durchgeführt (bis 2011 fanden 11 solcher Zusammenkünfte statt); Vorläuferveranstaltungen des internationalen Austauschs waren von 1986-1990 die Kurse „Self-Help and Mutual Aid in Health“ am Inter-University Centre of Postgraduate Studies in Dubrovnik, ehem. Jugoslawien.
- 1994, 1995** Herausgabe der **Aufklärungsbroschüre „Selbsthilfegruppen. Gemeinsame Wege“**; Auflage: insgesamt 40.000 Exemplare
- 1998** Letztmalige Herausgabe der „selbsthilfegruppen nachrichten“
- 1999** Erste Herausgabe des „Selbsthilfegruppenjahrbuchs“ (insgesamt 14 Ausgaben bis 2012)

- Seit 2000** Im Rahmen der Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen gemäß § 20 c SGB V eine der für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen
- 2001** Herausgabe der Broschüre „Selbsthilfekontaktstellen. Empfehlungen zu Ausstattung, Aufgabenbereichen und Arbeitsinstrumenten“
- Seit 2001** Alleinige Trägerschaft der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Berlin
- 2002** Gründungsmitglied des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- 2002, 2004, 2012** Herausgabe der Arbeitshilfe „Gruppen im Gespräch – Gespräche in Gruppen. Ein Leitfaden für Selbsthilfegruppen“; Auflage insgesamt 45.000 Exemplare
- 2002 bis 2004** Trägerschaft des Praxisforschungsprojekts „Geschlechterverhältnisse in der Selbsthilfe“ (zusammen mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt und dem Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung e.V.)
- Seit 2004** Gemäß § 140 f SGB V eine der für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen auf Bundesebene maßgeblichen Organisationen
- 2005** Herausgabe der Broschüre „Geschlechterperspektive in der Selbsthilfe“ mit Diskussionsbeiträgen von 18 Autor/innen
- Seit 2005** Eigenes Internetangebot unter www.dag-shg.de
- Seit 2008** Kooperationsvereinbarung Projekt „Weisse Liste“ www.weisse-liste.de der Bertelsmann-Stiftung, Internetportal zur Suche nach Krankenhäusern, Ärzten, Zahnärzten, Pflegeheimen und Gesundheitsinformationen
- 2010** Verlagerung der Vereinsverwaltung von Gießen nach Berlin
- 2011 / 2012** 30-jähriges Jubiläum der Gründung, Eintragung und Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins

Die **Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)** ist der Fachverband zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und von Menschen, die sich für Selbsthilfegruppen interessieren. Als Arbeitsgemeinschaft besteht die DAG SHG seit 1975. Seit 1982 ist sie als gemeinnütziger Verein anerkannt und eingetragen.

Die DAG SHG setzt sich dafür ein, dass förderliche Rahmenbedingungen für die Arbeit von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen geschaffen werden.

Mitglieder der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Selbsthilfekontaktstellen und anderen Einrichtungen zur Selbsthilfeunterstützung
- Träger von Selbsthilfekontaktstellen
- Selbsthilfegruppen und -organisationen
- Gruppen, Verbände, Institutionen und Körperschaften, denen die Selbsthilfeunterstützung ein Anliegen ist
- Fachkräfte aus psychosozialen und Gesundheitsberufen
- interessierte Einzelpersonen

Mitgliedschaften der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPFG)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesamtverband e.V.
- gesundheitsziele.de – Forum Gesundheitsziele Deutschland
- Paritätisches Bildungswerk, Bundesverband e.V.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. im Internet www.dag-shg.de

Satzung der DAG SHG

www.dag-shg.de/site/wir_ueber_uns/satzung/

Aktuelle Selbstdarstellung

www.dag-shg.de/site/wir_ueber_uns/wer_oder_was/

Fachpolitische Stellungnahmen

www.dag-shg.de/site/fachverband/stellungnahmen/

Jahrestagungen / Tagungsdokumentationen

www.dag-shg.de/site/wir_ueber_uns/jahrestagungen/

Selbsthilfegruppenjahrbücher

www.dag-shg.de/site/service/jahrbuch/